

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	02.02.11

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/1321/11) am 01.02.2011

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Klaus Hiemann , Herr Burkhard Rücker,
Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Herr Dimitrios Triantafillidis , Frau Anja Vesper-
Pottkamp ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Martin Möller ,

von DIE LINKE

Herr Horst Heidemann ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky , Herr Michael Schulte , Herr Rainer Spiecker ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen ,

von der Verwaltung

Frau Nehls (SB 202), Herr Neumann (GMW)

von der Polizei

Herr Schulte

von der Presse

Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend ist:

von der FDP

Herr Heinz Jonas (entschuldigt),

Schrittführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet über Termine und Veranstaltungen, die seit der letzten Sitzung stattgefunden haben.

2 KiTa Rathenaustraße - Sachstandsbericht Berichterstattung SB 202 / GMW

Herr Neumann berichtet, dass geplant sei, an der bereits existierenden Kindertagesstätte einen Anbau zu errichten. Dieser solle 3 Gruppen mit Betreuung für Kinder unter 3 Jahren beherbergen. Der Bau werde aus der Bildungspauschale finanziert.

Sämtliche Gruppenräume sollen sich im Erdgeschoss befinden und der Anbau mit dem bestehenden Gebäude zu einer Einheit verwachsen, sodass auch nur eine Einrichtungsleitung erforderlich sei. Der Anbau sei als Passivhaus geplant. Erforderliche Gutachten und die Baugenehmigung lägen vor. Baubeginn sei für Mai / Juni diesen Jahres, die Fertigstellung für 2012 geplant. Gerne stelle er in einer der nächsten Sitzungen detailliertere Pläne vor.

Frau Nehls stellt fest, dass durch den Anbau lediglich eine kleine Verbesserung der Gesamtsituation in Oberbarmen erreicht werde. Das strukturelle Defizit sei damit keinesfalls ausgeglichen, erst Recht nicht mit Blick auf das Jahr 2013, wenn der Anspruch auf Betreuung unter 3jähriger Rechtskraft erlange.

3 Handlungskonzept 2007 Vorlage: VO/0042/11

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Oberbarmen beantragt zu beschließen, die Verwaltung möge zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zum Integrierten Handlungskonzept 2007 Wuppertal-Oberbarmen/ Wichlinghausen bzw. Soziale Stadt und Stadtumbau West Oberbarmen/ Wichlinghausen abgeben.

Einstimmigkeit

4 Verlegung des signalgeregelten Überweges an der Märkischen Str./Zufahrt Firma Du Pont Vorlage: VO/0651/10

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Dem Rückbau der Signalregelung des Überweges Märkische Straße / Fa. DuPont bei gleichzeitiger Herstellung eines signalgeregelten Überweges südlich der Einmündung Marklandstraße wird im Zuge der technischen Teilerneuerungen zugestimmt.

Einstimmigkeit

5 Neubau einer Lichtzeichenanlage an der Einmündung Schmiedestraße/A46- Auffahrt Dortmund Vorlage: VO/0044/11

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
Der Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Einmündung

Schmiedestraße/A46-Auffahrt Dortmund wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

6 **Bebauungsplanverfahren Nr. 1110 -Samostraße-
Bebauungsplan mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 31B
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/1074/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1110 - Samostraße - liegt unmittelbar an der Stadtbezirksgrenze zwischen Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg und umfasst die Flächen zwischen der stillgelegten Bahntrasse (Kohlenbahn) im Nordosten, den Kleingärten im Norden und der Beckacker Schulstraße im Südwesten. Im Süden und Südosten grenzt der Geltungsbereich unmittelbar an den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 215 - Bramdelle - an. Die genaue Abgrenzung ist aus der Anlage 07 ersichtlich.
2. Die Behandlung der Stellungnahmen wird gemäß den Vorschlägen der Verwaltung beschlossen.
3. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1110 - Samostraße – wird für den genannten Geltungsbereich beschlossen.

Einstimmigkeit

7 **Bebauungsplan Nr. 1163 - Berliner Straße -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0011/11**

Herr Bieringer begrüßt den Aufstellungsbeschluss ausdrücklich und bittet die Verwaltung auch künftig darauf zu achten, dass es keine weitere Ansiedlung ähnlicher Etablissements gebe.

Im Hinblick auf die Gesamtgestaltung der Straße und die vielen Ladenleerstände bitte er die Verwaltung einen runden Tisch zur Verbesserung der Gesamtsituation zu bilden.

Herr Lindgren stellt fest, dies sei ein Anschluss an bestehende Bebauungspläne im Umfeld, um hier die gleiche planerische Situation herzustellen. Die Gestaltung des Planes sei sicher nicht einfach, da derartige Nutzungen gewöhnlich Bestandteil eines Kerngebietes seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich umfasst die Baublöcke zwischen den Straßen Stennert, Schöneberger Ufer und Berliner Platz, und schließt die Bebauung nördlich der Berliner Straße im südlichen Teil Schwarzbach und Langobardenstraße bis Sternstraße mit ein. Die Abgrenzung ist in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1163 – Berliner Straße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im

beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

3. Die Aufstellung zur Aufhebung des Durchführungsplans Nr. 128 – Bereich zwischen Berliner Straße bzw. Sternstraße und Wupper von Stennert bis Langobardenstraße – wie in Anlage 04 dargestellt, wird beschlossen.
4. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 247 – Bereich zwischen Langobardenstraße, Berliner Straße und Schwarzbach – wie in Anlage 05 dargestellt, wird beschlossen.
5. Die Aufstellung zur Teilaufhebung des Durchführungsplans Nr. 73 – Rittershausen – wie in Anlage 06 dargestellt, wird beschlossen.

Die Verwaltung wird gebeten, sich allgemein über die Situation und die Zukunft der Berliner Straße Gedanken zu machen und hierzu ggf. einen runden Tisch zu bilden.

Einstimmigkeit

8

Winterdienst

Vorlage: VO/0071/11

Herr Bieringer sagt, im März werde es einen runden Tisch zum Thema Winterdienst unter Beteiligung von VW, ESW und WSW geben. Hier sei der Antrag sicher eine gute Anregung.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2011:

Die Verwaltung möge sich für künftige Wintereinbrüche auf Lösungen für die beim Wintereinbruch Dezember 2010/Januar 2011 aufgetretenen Schwierigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Oberbarmen vorbereiten. Dies kann möglicherweise durch eine geeignet zusammengesetzte Arbeitsgruppe „Winter“, einen Runden Tisch „Winterdienst“ oder eine ähnliche Institution vorbereitet werden.

Die Bezirksvertretung Oberbarmen sieht dabei, dass im genannten Zeitraum von den Kräften des Räumdienstes, der Müllabfuhr und des Busverkehrs im Rahmen des Menschenmöglichen Großartiges geleistet wurde und dankt dafür. Dennoch werden Schwierigkeiten gesehen, die gegebenenfalls durch unkonventionelle Maßnahmen, über die man sich rechtzeitig einigen muss, vielleicht besser bewältigt hätten werden können.

Einstimmigkeit

9

Berichte und Mitteilungen

1. Nachfrage nach Kleingärten
Information des Kreisverbandes der Kleingärtner e. V.
2. Wuppertal Picobello
Schreiben des Oberbürgermeisters
3. Neuwahl einer Schiedsperson

Information der Verwaltung

4. Antrag auf finanzielle Unterstützung
GGH Haselrain

5. Antrag auf (finanzielle) Unterstützung
Heine-Kunst-Kiosk

6. Antrag auf finanzielle Unterstützung
CVJM Oberbarmen

7. Soziale Stadt / Stadtumbau West (VO/0931/10)

Leider sei diese Vorlage in der letzten Sitzung erst als Tischvorlage ausgelegt worden, so **Herr Lindgren**. Beim späteren Lesen habe er feststellen müssen, dass es zwar viele Maßnahmen im Bereich Elberfeld gegeben habe, die Oberbarmer Maßnahmen aber nicht durchgeführt werden könnten. Ein solches Ergebnis hätte doch eher fristgerecht und ausführlicher vorgestellt werden sollen.

8. Verkehrsmaßnahmen Werther Brücke (VO/0015/11)

Herr Lindgren sagt, er habe Kenntnis über diese Vorlage erlangt. Er finde es aber befremdlich, dass die Fachverwaltung die Vorlage nicht auch in die Bezirksvertretung Oberbarmen eingebracht habe, da deren Bereich ja auch betroffen sei.

9. Eichenhofer Weg 6

Herr Bieringer bittet erneut um Sachstandinformation. Die ursprüngliche Anfrage sei bereits aus September 2010.

10. Asphaltmischwerk

Herr Bieringer vermisst die qualifizierten Aussagen zu den Verkehren, die für diese Sitzung erbeten worden waren.

11. Tütersburg

Herr Bieringer stellt fest, dass das zur letzten Sitzung vorgelegte Schreiben der Verwaltung weder die Bezirksvertretung noch die Anwohner zufrieden stellen könne. Zwischenzeitlich hätten einige Anwohner den Oberbürgermeister eingeschaltet. Sollten diese Gespräche nicht fruchten, werde die Bezirksvertretung einen erneuten Antrag stellen müssen.